

Mit Unterstützung von



FACHTAGUNG

FaktorEnergie 2022

3. Mai 2022 | Kursaal Bern





TOBIAS MÜLLER

Moderator

Tobias Müller begann seine journalistische Karriere 2002 bei Radio Ri in Buchs/SG. Nach der Fusion mit Radio aktuell in St. Gallen arbeitete er ab 2007 als Studioleiter und Redaktor beim neu gegründeten Radio FM1. Fernseherfahrung sammelte Müller ab 2009 als Moderator und Produzent der Polit- und Wirtschaftssendung «Fokus» bei Tele Ostschweiz. Heute ist er Moderator der Wissenssendung «Einstein» von SRF.

Seit 2016 ist er zudem Fachredaktor für Digitalisierung und moderierte u.a. einen über achtstündigen Live-Thementag «Menschmaschine» zum Thema Digitalisierung und Robotik.

Der andere Blick auf Prozess und Systeme

Geschätzte Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Fachtagung FaktorEnergie findet am 3. Mai 2022 im Kursaal Bern mit der Unterstützung von EnergieSchweiz statt.

Die Welt hat sich in den vergangenen zwei Jahren in vielen Bereichen verändert. Es eröffneten sich uns neue Perspektiven und Worte wie Systeme, Verfügbarkeit, Abhängigkeit oder Energiekosten erlangten eine andere Gewichtung.

Zu Beginn unserer Tagung erläutert Nationalrat Jürg Grossen, wie eine mögliche zukünftigen Stromversorgung der Schweiz inmitten von Europa aussehen könnte. Das Thema Energie und Ressourcen lanciert Prof. Dr. Mathias Binswanger und erzählt über Wachstumszwang, warum wir immer mehr Unsinn produzieren und wieso Suffizienz nicht funktioniert.

Anschliessend erfahren Sie, welches Potenzial in den Bereichen Verfügbarkeit, geringere Abhängigkeit und Kosten erschlossen werden kann. Das Schlagwort ist Systembetrachtung: werfen Sie einen anderen Blick auf die mechanischen Prozesse und Betriebsabläufe auf die Beschaffung von Anlagen und die Bewertung der Energie- und Ressourceneffizienz.

Die Referenten zeigen, wie die neuen Herangehensweise Chancen für Unternehmen eröffnen. Sie erfahren, welche Vorteile sich ergeben, wenn man einen anderen Blick auf die Dinge wählt – vom „End-of-Pipe“-Ansatz hin zur systematischen, agilen und strategischen Betrachtung. Das Verständnis für die Abhängigkeit der einzelnen Komponenten zueinander im System führt zu anderen Lösungen. Diese Lösungen sind besser, robuster und kostengünstiger.

Kommen Sie nach Bern, und erfahren Sie mehr. Wir freuen uns über den persönlichen Austausch vor Ort.



Mark Wunderlich

Programm

08.30 **Empfang, Beginn Registration**

09.00 **Begrüssung von Electrosuisse**

Moderation: Tobias Müller

09.10 **Wie versorgen wir die Schweiz in Zukunft erneuerbar, CO2-neutral und eigenständig – und weshalb brauchen wir ein Stromabkommen mit der EU?**

Bis 2050 ist die Netto-Null-Schweiz Realität. Das Land wird ganzjährig aus erneuerbaren Stromquellen versorgt. Es ist keine Frage, ob das Netto-Null-Ziel erreicht wird, sondern wie. Aus heutiger Sicht stehen verschiedene Szenarien zur Auswahl. Alle haben unterschiedliche Vor- und Nachteile, die politisch zu bewerten sind. Unabhängigkeitsgrad, Resilienz und die langfristige Rolle der Schweiz im europäischen Stromverbund sind festzulegen. Die Versorgungssicherheit bleibt für Gesellschaft und Wirtschaft zentral. Ich nehme Sie mit auf eine Reise in meine Schweiz im 2050.

Nationalrat Jürg Grossen, Co-Inhaber Elektroplan Buchs & Grossen AG

09.55 **OSTRAL – wie sich die Schweiz auf eine mögliche Strommangellage vorbereitet**

Eine Strommangellage zählt gemäss Bundesamt für Bevölkerungsschutz zu den grössten Risiken für die Schweiz. Die OSTRAL beschäftigt sich im Auftrag des Bundes mit der Vorbereitung von Massnahmen, die für die Bewältigung eines entsprechenden Krisenfalls vorgesehen sind.

Ivo Müller, Leiter Dienste der Kommission, OSTRAL

10.30 **Kaffeepause**

11.00 **Warum Effizienz aber keine Suffizienz?**

Effizienz und das Streben nach mehr Effizienz gehören zu den wichtigsten Prinzipien der modernen Wirtschaft. Mehr Ressourceneffizienz oder mehr Energieeffizienz sind wichtige Ziele. Geht es aber um Suffizienz, dann hört die Begeisterung schnell auf, denn dieses Prinzip hinterfragt das Wachstumsstreben in der Wirtschaft.

Prof. Mathias Binswanger, Professor für VWL, FHNW

11.45 Energierisiken für den Corporate Carbon Footprint

Die CO₂-Emissionen vor Ort können die meisten Unternehmen in den Griff bekommen. Eine grosse Herausforderung stellen aber die vor- und nachgelagerten Emissionen und vor allem die Lieferkette dar. Was beeinflusst die Emissionen im Scope 3, welchen Einfluss haben diese für den Corporate Carbon Footprint und welche Ansatzpunkte gibt es entlang der gesamten Wertschöpfungskette?

Kai Rasmus Landwehr, Leiter Marketing, myclimate

12.15 Fragerunde & Diskussion

Was braucht es, das Suffizienz für Bauherr, Industrie und Infrastrukturbetreiber interessant ist?

Kai Rasmus Landwehr, Mathias Binswanger, Jürg Grossen

12.45 Lunch

14.00 Systembetrachtung – Holistische Methoden in Energie- und Produktionssystemen durch Simulations- und Optimierungsverfahren

Energiesysteme werden durch unetstetige erneuerbare Energien komplexer. Energieintensive Produktionssysteme werden dadurch beeinflusst und müssen immer mehr auf volatile Einflüsse reagieren. Es reicht nicht aus, einzelne Anlagen isoliert zu betrachten. Vielmehr müssen, um komplexe Systeme und das Zusammenspiel der einzelnen Anlagen zu verstehen, ebendiese im Verbund betrachtet werden, um wechselseitige Einflüsse zu berücksichtigen. Gängige Methoden wie Simulations- und Optimierungsverfahren helfen dabei.

Björn Hunstock, Gruppenleiter Energiesystemoptimierung, Fraunhofer Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT

14.40 Echtzeit-Systembetrachtung – Der Weg zur Kostensenkung bei der Anlagenbeschaffung

Standardlösungen bei der Beschaffung von Neu- oder Ersatzanlagen sind günstig! Doch stimmt dies wirklich? Oft zeigt sich während der Betriebsphase, dass Standardanlagen zu Mehrkosten führen. Dies geschieht, weil sie nicht in das Gesamtsystem passen und so negativen Einfluss auf Effizienz, Betrieb und Unterhalt haben. Massgeschneiderte Lösungen dienen dem Gesamtsystem. Doch wie findet man heraus, was man wirklich braucht?

Stefan Bär, Beratungingenieur, Electrosuisse

Programm

15.20 Kaffeepause

15.45 Erfahrungsbericht «Chancen und Gefahren aus Sicht eines Herstellers für Konsumgüter»

Nachhaltigkeit ist heute in aller Munde. Die Ebnat AG geht den Weg der Nachhaltigkeit schon sehr lange und dies ist nicht nur ein Lippenbekenntnis. Auf allen Stufen und in allen relevanten Prozessen wird mittlerweile der Gedanke der sinnvollen Verwendung von Ressourcen miteinbezogen. Dies ist nicht nur eine Chance sondern birgt auch Risiken, denen man sich stellen muss.

Peter Langenegger, Head of Marketing & Sales, Ebnat AG

16.15 In Kreisläufen denken und handeln – wie sich die SWISS KRONO stets optimiert und weiterentwickelt

Der nachhaltige und schonende Umgang mit dem Rohstoff Holz und die effiziente Nutzung von Energie prägen alle Entscheidungen bei SWISS KRONO. Ressourcenschonend und energieeffizient produzieren – wie geht das? Anhand umgesetzter Massnahmen wird gezeigt, wie mit konsequenten Entscheidungen und einem klaren Ziel die Effizienz gesteigert, die Kaskadennutzung des erneuerbaren Rohstoffes Holz erhöht und die Abhängigkeit von Energiequellen reduziert werden kann.

Michael Knüsel, Technischer Direktor, SWISS KRONO AG

16.45 Fragerunde & Verabschiedung

17.15 Feierabendbier

18.00 Ende der Veranstaltung

Speakers



STEFAN BÄR

Beratungsingenieur, Electrosuisse

Stefan Bär, BSc in Maschinenbau. Er arbeitet bei Electrosuisse und unterstützt Kunden aus Industrie und Dienstleistungen in den Themen Energie & Ressourcen sowie Prozess- und Betriebsoptimierung.



PROF. MATHIAS BINSWANGER

Professor für VWL, FHNW

Mathias Binswanger ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz und Privatdozent an der Universität St. Gallen. Er ist Autor zahlreicher Bücher wie «Die Tretmühlen des Glücks» oder «Der Wachstumszwang».



JÜRIG GROSSEN

Nationalrat und Co-Inhaber, Elektroplan Buchs & Grossen AG

Jürg Grossen ist Co-Geschäftsführer und Verwaltungsrat der Firmen elektroplan Buchs & Grossen AG, ElektroLink AG und Smart Energy Link AG in Frutigen. Seit 2011 ist Jürg Grossen Nationalrat und seit 2017 Präsident der grünliberalen Partei Schweiz (glp). Er ist zudem Präsident des Fachverbandes Sonnenenergie (Swissolar) und des Elektromobilitätsverbandes (Swiss eMobility).



DR.-ING. BJÖRN HUNSTOCK

Gruppenleiter Energiesystemoptimierung, Fraunhofer Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT

Dr.-Ing. Björn Hunstock leitet seit 2018 die Gruppe „Energiesystemoptimierung“ am Fraunhofer UMSICHT und forscht zusammen mit seinem Team an lokalen, dezentralen Energiesystemen, die durch mathematische Optimierungsmethoden entwickelt und konzeptioniert werden. Dabei werden die Energiesysteme sowohl auf Anlagen- als auch auf Verbrauchsseite betrachtet und so Elemente von Quartieren, Produktionsunternehmen und Sektorenkopplung berücksichtigt.

Speakers



MICHAEL KNÜSEL

Technischer Direktor, SWISS KRONO AG

Als Technischer Direktor bei SWISS KRONO AG, dem einzigen Schweizer Hersteller von dekorativen Holzwerkstoffen, verantwortet Michael Knüsel die Bereiche Technik und Produktion und ist für das erfolgreiche Zusammenspiel von zukünftigen Energiestrategien und dem täglichen Produktionsbetrieb zuständig.



KAI RASSMUS LANDWEHR

Leiter Marketing, myclimate

Kai Rasmus Landwehr ist Marketingleiter bei „myclimate“, der Zürcher NGO, die sich auf Klimaschutz und Nachhaltigkeitsmassnahmen konzentriert. Er ist Experte für Fragen zu Kommunikation, Marketing und Nachhaltigkeit. Vor seinem Klimaschutzengagement war Kai Landwehr zehn Jahre lang in der Sportartikelindustrie als Kommunikations- und Brand Manager für „Nike“ tätig. Der gebürtige Niederrheiner hält einen Magister-Abschluss in Alter Geschichte der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf.



PETER LANGENEGGER

Head of Marketing & Sales, Ebnat AG

Als Bereichsleiter für Marketing & Verkauf ist er für die Vermarktung der Produkte bei der Ebnat AG verantwortlich. Nach seiner technischen Grundausbildung hat er sich im Bereich Marketing (Marketingplaner mit eidg. FA) und Verkauf (eidg. dipl. Verkaufsleiter) weitergebildet. Seit nun mehr als 30 Jahren arbeitet er in der Konsumgüterbranche. Peter Langenegger ist Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung und hält einen eMBA in General Management der Fachhochschule Graubünden.



IVO MÜLLER

Leiter Betrieb & Instandhaltung, Axpo Grid AG

Ivo Müller, dipl. El.-Ing. HTL/FH, dipl. Wirtschaftsingenieur FH, leitet die Geschäftseinheit Betrieb und Instandhaltung der Axpo Grid AG. Gleichzeitig ist er Mitglied der Kommission OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen) und in der Funktion als Leiter Dienste tätig.

Anmeldung & Informationen



Jetzt anmelden!

Online unter www.faktorenergie.ch
oder per E-Mail an tagungen@electrosuisse.ch



Kosten

Nichtmitglieder

CHF 560

Mitglieder Electrosuisse

CHF 480

exkl. 7.7% MwSt



Datum & Ort

Dienstag, 3. Mai 2022

Kursaal Bern



Kontakt

Electrosuisse | Livia Russell | Luppenstrasse 1 | 8320 Fehraltorf
Tel. +41 58 595 12 68 | livia.russell@electrosuisse.ch

